

Lesen in der Schule

mit

dtv junior

Ein Unterrichtsmodell für die Klassen 3-4

Paul Maar

Neben mir ist noch Platz

Band-Nr. 71700

Thematik

- Flucht und Vertreibung
- Sitten anderer Länder
- Vorurteile
- Freundschaft



Herausgegeben von: Marlies Koenen
Erarbeitet von: Margret Datz (2016)

Inhalt

Lehrerteil

Handlung	3
Problematik	4
Didaktisch-methodische Überlegungen	6
Fächerübergreifende Aspekte	10

Schülerteil

Über mein Buch	11
Ein Überblick	12
Die erste Hauptperson	13
Die zweite Hauptperson	14
Und wer sind wir?	15
Örtlichkeiten	16
Richtig oder falsch?	17
Woher kommt Aischa?	18
Leben in Syrien	19
Sprachliche Täuschung?	20
Vor-Urteil (1)	21
Vor-Urteil (2)	22
Andere Länder, anderes Essen	23
Andere Länder, andere Sitten	24
Vom Anderssein	25
Meine Anderssein-Geschichte	26
Beste Freundinnen	27
Freundschaft – Ein Pyramidengedicht	28
Hilfe für Aischa	29
Warum hat uns keiner geholfen?	30
Und wo stehst du?	31
Missverständnisse	32
Neben mir ist noch Platz	33
Puzzle/Konzentrationsübung	34
Meine Buchempfehlung	35
Rätsellösungen	36
Materialien und Medien	37
Impressum	38

Handlung

Die Grundschülerin Steffi hat viele Freundinnen und Freunde in ihrer Klasse, mit denen sie sich regelmäßig trifft oder die sie auf dem Schulweg begleiten. Das Flüchtlingsmädchen Aischa gehört eigentlich nicht dazu, da sie neu in der Klasse ist und nur wenig Deutsch spricht.

Das ändert sich, als Aischa als Einzige Steffi in einer brenzligen Situation hilft. Dabei ging es zum Folgenden: Nach dem Turnunterricht wurde Steffi versehentlich in der Umkleidekabine eingeschlossen. Alle waren schon nach Hause gegangen und nur Aischa entdeckte Steffis heikle Lage und holte Hilfe herbei. Seitdem sind die beiden Mädchen beste Freundinnen, trotz der anderen Kinder, die Aischa aus Syrien nicht akzeptieren.

Im Laufe der weiteren Erzählung lernen die beiden Mädchen sich gegenseitig näher kennen und schätzen. Steffi erfährt, dass eine Großfamilie ganz anders lebt als sie und dass andere Sitten und Regeln gelten. So wohnt Aischas Familie beispielsweise sehr beengt in einer umgebauten Gastwirtschaft und trotzdem scheinen alle zufrieden zu sein. Auch teilt Aischa mit ihrer kleinen Schwester ein Bett, beklagt sich aber nicht darüber, sondern unterstreicht lieber das Positive daran. Neu für Steffi ist auch, dass Aischa nachmittags nicht allein nach draußen darf, sondern nur in Begleitung ihres älteren Bruders. Wenn die beiden Mädchen zusammenspielen, hat Aischas Mutter vom Fenster aus ein Auge auf sie und Steffi erfährt auch, dass Aischas Familie kein Schweinefleisch isst und Männer beim Essen immer zuerst bedient werden.

Steffi fühlt sich wohl in Aischas Großfamilie und beginnt immer häufiger, die Nachmittage dort zu verbringen. Statt allein an ihrem Schreibtisch zu sitzen, macht sie jetzt gemeinsam mit Aischa und deren Schwester Hausaufgaben, gemütlich in der dortigen Wohnung am Küchentisch. Sie kann den beiden Mädchen bei der Rechtschreibung helfen und außerdem wird die Schularbeit von Aischas Mutter mit Süßem belohnt.

Als Aischa von Steffi zum Grillen eingeladen wird, erscheint sie zur Verwunderung der Familie zusammen mit ihrem großen Bruder. Steffis Vater serviert Schweinegrillwürstchen und kritisiert anschließend, dass die Gäste nur Tomaten gegessen haben und mutmaßt daraufhin, dass die beiden Kinder wohl ein bisschen verwöhnt seien.

Im Gegenzug wird Steffi bei Aischa eingeladen und erlebt ein fröhliches Picknick mit der gesamten Großfamilie. Gleichzeitig bekommt sie dabei jedoch auch Situationen mit, die ihr nicht so gut gefallen.

Da ist zum Beispiel das dominante Verhalten des Bruders und die unterschiedliche Behandlung von Mann und Frau. Steffi und Aischa unterhalten sich darüber ohne dass allerdings diese Unterschiede ihre Freundschaft belasten könnten.

Steffi entschließt sich, zu ihrem Geburtstag nur Mädchen einzuladen. Als sie Aischa die Einladung überbringen will, hört sie, dass in der Nacht ein Anschlag auf das Wohnheim verübt wurde. Nachdem die Familie vor Krieg und Gewalt in Syrien geflo-

Viele Freundschaften vor Aischa

Aischa hilft, eine Freundschaft beginnt

Andere Länder, andere Sitten

Gemeinsame Hausaufgaben

Unwissenheit über fremde Sitten

Picknick auf der Wiese

Dominanz männlicher Familienmitglieder

Gewalt gegen Asylantenwohnheime

hen ist, holt sie jetzt die Angst wieder ein. Steffi versucht, die Freundin zu beruhigen und die Bedeutung des Anschlags herunterzuspielen. Dabei vergisst sie in ihrer Aufregung jedoch, deutlich zu machen, dass zu ihrem Geburtstag nur Mädchen eingeladen sind.

Als Aischa dann zur Feier mit ihrem Bruder erscheint, wie es ihren Landessitten entspricht, wird dieser von Steffi weggeschickt, worauf die Schwester ebenfalls kommentarlos die Feier verlässt. Daraufhin kommt es bei den Mädchen zum Bruch. Aus syrischer Sicht ist Steffis Verhalten gegenüber Aischas Bruder eine schlimme Beleidigung, aus deutscher Sicht hingegen eine logische Konsequenz.

Von da an gehen Steffi und Aischa wieder getrennte Wege, reden nicht mehr miteinander und spielen auch nicht mehr zusammen. Jede wartet darauf, dass die andere den ersten Schritt tut, das erste Wort sagt, bis es schließlich zu spät ist ...

Aischa und ihre Familie müssen umziehen; sie haben als Asylbewerber kein Widerspruchsrecht. Daraufhin sucht Aischa das Gespräch und jetzt erst kann das frühere Missverständnis geklärt werden. Beide Mädchen erkennen, dass sie durch ihre Sturheit kostbare Zeit vertan haben. Die letzten verbleibenden Wochen verbringen sie wieder vereint und in Freundschaft.

Steffi hat wohl aus der Begebenheit gelernt. Als ein anderes ausländisches Kind in die Klasse kommt, verweist sie auf den neben ihr frei gewordenen Platz, während alle anderen mit deutlicher Zurückhaltung reagieren.

Problematik

Folgende inhaltliche Schwerpunkte werden bei der Auseinandersetzung mit der Geschichte erkennbar:

- **Flucht und Vertreibung**
Aischa und ihre Familie sind nicht freiwillig in Deutschland. Sie wurden durch den Bürgerkrieg in ihrem Heimatland Syrien vertrieben und landeten zunächst im Libanon. Von dort flüchteten sie weiter nach Deutschland, wo sie sich ein angstfreies Leben erhofften. Wenn Aischa von Syrien spricht, schwärmt sie von einem schönen, großen und warmen Land, in dem es sich eigentlich gut leben lässt. Damit stößt sie bei Steffi auf Unverständnis, die die Frage aufwirft: „Warum seid ihr denn dann weggegangen, wenn es dort so schön ist?“
Aischa und ihre Familie stehen hier stellvertretend für Millionen von Menschen, die ihr Land verlassen mussten und auf der Flucht vor Willkür, Tod, Bomben und Zerstörung sind. Sie alle sind auf Hilfe angewiesen und fordern damit eine Entscheidung bei jedem einzelnen zu aktiver Hilfe und Menschlichkeit heraus.
- **Sitten verschiedener Länder**
In Aischas Familie geht es ganz anders zu, als Steffi es gewohnt ist. Die Eltern, Großeltern und Geschwister leben auf engstem Raum zusammen. Immer ist einer da, man sitzt gemeinsam am Küchentisch und teilt sogar das Bett. Beim

Missverständnisse

Getrennte Wege

*Klärung
durch Gespräch*

Neue Offenheit

Flucht und Vertreibung

*Sitten anderer
Länder*

Picknick gibt es viele verschiedene Gerichte, unter denen allerdings Schweinefleisch fehlt. Nach dem Gast werden zuerst die Männer bedient und auch der ältere Bruder spielt eine wichtige Rolle. Er muss Aischa nachmittags begleiten, denn als Mädchen darf sie nicht allein von zu Hause fortgehen. Das alles ist teilweise für die deutsche Steffi sehr befremdlich, weil sie es anders kennt.

- **Vom Anderssein**
Statt diese Sitten von vornherein zu verurteilen, wird behutsam die Frage aufgeworfen, ob unsere Sitten gerechter oder besser sind. „Das lassen sich die Männer gefallen?“, fragt Aischa beispielsweise ihre Freundin Steffi. (S. 12) Die beiden Mädchen finden keine allgemeingültige Antwort und gehen lachend über diese Unterschiede hinweg. Allerdings ist sich Steffi bewusst, dass sie teilweise sehr gerne an Aischas Leben teilhat, es andererseits aber auch bestimmte Dinge gibt, die sie irritieren und ihre Kritik hervorrufen. Nicht alles, was anders ist, ist also schlecht. Aber auch umgekehrt muss nicht alles, was anders ist, unbedingt für jeden gut sein.
- **Vorurteile**
„Die passt nicht zu uns“ oder „Die kommt nie pünktlich. Das ist bei denen so“, behauptet Marie-Luise. Beweise kann sie allerdings nicht dafür anführen, sie hat es vermutlich irgendwo gehört. Ebenso mutmaßt Steffis Vater, die beiden syrischen Kinder seien wohl ein bisschen verwöhnt, weil sie beim Grillen kaum etwas gegessen haben. Auch er denkt nicht darüber nach, dass es dafür bestimmte Gründe gibt, und urteilt vorschnell. Wie schwierig es ist, vorurteilsfrei Aufnahme in eine festgefügte Gruppe zu bekommen, hat sicher jedes Kind schon einmal erfahren.
- **Gewalt**
Eines Nachts werden an Aischas Haus die Fenster mit Steinen eingeworfen; die Schwester verletzt sich an den Scherben und die Angst der Familie vor Gewalt beginnt aufs Neue. Offensichtlich gab es gegenüber dem Asylantenwohnheim einen fremdenfeindlichen Anschlag. Steffi ist fassungslos und glaubt, es handele sich nur „um ein paar Spinner“. Umso schlimmer ist die Tatsache, dass offensichtlich viele zugesehen und nicht geholfen haben. Ihre Reaktion auf Aischas Angst „Jetzt übertreibst du aber“, wirkt hilflos und wirft Fragen auf. Warum hat denn keiner geholfen? Kann man überhaupt helfen ohne sich selbst zu gefährden? Wie kann man helfen? Wann beginnt Gewalt? Und wo steht man selbst beim Umgang mit Gewalt?
- **Freundschaft**
Steffi hatte bisher viele Freunde, mit denen sie unterschiedliche Dinge unternehmen konnte: den Schulweg gemeinsam gehen, Flöte üben, im Hof Federball spielen, ins Eiscafé oder zum Schwimmen gehen. Eine beste Freundin hatte sie allerdings nicht. Das ändert sich erst, als Aischa, die bisher keine Beachtung fand, ihr in einer brenzligen Situation hilft. Seitdem sind die beiden Mädchen beste Freunde. Steffi hält zu Aischa, obwohl die anderen sie offen ablehnen. Beide Mädchen unternehmen jetzt alles gemeinsam und Steffi un-

Vom Anderssein

Vorurteile

Gewalt

Freundschaft

terstützt nun die Freundin und deren Schwester bei den Hausaufgaben. Es ist ihre Freundschaft, die zählt und nicht die Meinung der anderen Kinder.

- **Missverständnisse im Umgang miteinander**
Zum Bruch zwischen den beiden Mädchen kommt es erst durch ein Missverständnis, das durch Unwissenheit entsteht: Steffi schickte Jussuf, der mit zu ihrer Geburtstagsfeier kam, fort. Daraufhin wandte sich auch Aischa ab, die nicht wusste, dass nur Mädchen eingeladen waren. Steffi wiederum ahnte nicht, dass Aischa gar nicht allein hätte kommen dürfen und dass es in Syrien eine Beleidigung ist, einen Gast wegzuschicken.
In der Folge reden die beiden Mädchen nicht mehr miteinander, wodurch sich die Fronten verhärten und eine Klärung der Situation verhindert wird. Beide sind enttäuscht und traurig, aber keine will den ersten Schritt tun.
Erst als Aischa auf Steffi zugeht, weil sie die Stadt verlassen muss, kommen sich beide wieder näher und können das Missverständnis klären.

Missverständnis

Didaktisch-methodische Überlegungen

Aischa, ein Flüchtlingsmädchen aus Syrien, das in der Heimat Angst und Gewalt kennengelernt hat, spricht wenig Deutsch und wird wegen ihres Andersseins von den Mitschülern ausgegrenzt. Aber sie ist die Einzige, die Steffi in einer brenzligen Situation zu Hilfe eilt. Die beiden Mädchen werden beste Freundinnen. Trotzdem kommt es durch Unwissenheit zum Bruch, weil sie aufhören, miteinander zu reden.

Die Problematik, die die Geschichte aufwirft, ist in allen ihren Facetten direkt aus dem Leben der Kinder gegriffen.

Nicht erst seit heute gibt es zahlreiche Flüchtlingsfamilien, die sich in Deutschland ein Leben ohne Angst erhoffen. In fast jedem Klassenzimmer sitzen inzwischen eine Aischa oder ein Jussuf und es werden täglich mehr. Selbst in entlegenen Gegenden und kleinen Dörfern werden Asylantenheime errichtet, so dass man nicht mehr nur von einem Großstadtphänomen sprechen kann.

Woher kommen diese Kinder? Warum sind sie hier? Warum sind sie anders und wie sollen wir mit ihnen umgehen? Alle diese Fragen stellen sich und müssen beantwortet werden. Die vorliegenden Materialien versuchen dabei nicht nur, Fragen zu beantworten, sondern darüber hinaus die Schülerinnen und Schüler zum Nachdenken anzuregen und Lösungsmöglichkeiten für Probleme zu besprechen. Denn auch die im Buch erzählte Geschichte von Aischa und Steffi gibt keine einfachen Antworten, sondern legt den Finger auf wichtige Problemzusammenhänge und wirft Fragen auf.

Das Buch „Neben mir ist noch Platz“ ist zwar eine Geschichte über ein Flüchtlingskind, die dargestellten Probleme gehen aber zum Teil darüber hinaus. Wer anders ist, egal in welcher Weise, hat es schwer, sich in eine bestehende Gemeinschaft zu integrieren. Vorurteile jeglicher Art lenken oft unsere Handlungen und Unwissenheit führt zu Missverständnissen, die sich manifestieren, wenn man nicht mehr miteinander spricht. Schließlich gibt es Gewalt

Aischa – ein Erfahrungsbeispiel

Problematik aus dem Leben der Kinder

Fragen aufwerfen und zum Nachdenken anregen

Problematik nicht beschränkt auf Asylanten

nicht nur gegen Asylanten, sondern sie ist auch bei den Kindern untereinander zu finden. Und auch dort schauen viele einfach nur zu und wollen oder können nicht helfen.

Die nachfolgenden Arbeitsblätter lassen sich in zwei Bereiche teilen:

1. Zum Inhalt (Personen, Orte, Fakten, Buchvorstellung)
2. Zur Problematik (Anderssein, Vorurteile, Missverständnisse, Freundschaft, Gewalt)

Damit ist jeder Lehrperson freigestellt, wie tief sie mit den Schülerinnen und Schülern in die Geschichte einsteigen will. Soll es nur um das Leseverständnis, den Inhalt gehen oder stehen die angesprochenen Probleme im Vordergrund? Selbst eine Projektwoche ist denkbar, in der die vorliegenden Materialien mit weiteren kombiniert werden, die fächerübergreifende Aspekte berücksichtigen.

Das vorliegende Buch ist mit nur 42, teilweise bebilderten Textseiten für Grundschüler leicht zu lesen und zwar nicht nur wegen des geringen Umfangs. Die Sprache ist einfach zu verstehen, schlicht und schnörkellos, so wie man im alltäglichen Leben von eigenen Erfahrungen berichten würde.

Alle Schüler sollten vor Beginn des Projektes das gesamte Buch lesen. Je nach den Voraussetzungen in der Klasse kann die Lehrperson entscheiden, inwieweit die Lektüre durch leises, selbstständiges Lesen in der Klasse oder durch lautes Vorlesen erfolgen soll. Im zweiten Fall könnte eine Leseübung als Hausaufgabe nützlich sein: Nach dem Muster des zweiten Arbeitsblattes (Ein Überblick) wird die Hausaufgabe verteilt, so dass auch leseschwächere Kinder beim Vorlesen berücksichtigt werden können.

Bei der Bearbeitung bieten sich vor allem zwei Kategorien von Lernzielen an:

1. die Bearbeitung der Aufgaben durch sinnentnehmendes, genaues Lesen und
2. Aufgaben, die über das reine Textverständnis hinausgehen und die durch das Hineindenken in die Erfahrungen der Protagonisten, Ängste und Sehnsüchte sowie den Transfer auf eigene Erlebnisse und damit die Empathiefähigkeit bzw. die Fantasie der LeserInnen fordern und fördern.

Je nach Aufgabentyp kann sowohl in Einzel- als auch in Partner- oder Gruppenarbeit gearbeitet werden. Einzelne, zentrale Aspekte sollten allerdings gemeinsam im Klassengespräch besprochen bzw. zusammengetragen werden. Entsprechende Hinweise dazu gibt es jeweils auf den Arbeitsblättern. Einige Aufträge erfordern kurze Reflexionsphasen (z. B. Blitzlicht, Steffis Gespräch mit der Mutter), andere aber können am Ende des Projekts in eine Präsentationsrunde (Gedichtlesung, Brief an Aischa, Museumsgang) münden.

Grundsätzlich können die einzelnen Arbeitsblätter in Form einer Lerntheke angeboten und in einem Lesebegleitheft (Lesemappe) gesammelt werden. Damit die Kinder den Überblick nicht verlieren, kann ein Deckblatt erstellt werden (je nachdem, welche Auswahl von der Lehrerin/dem Lehrer getroffen wurde), auf dem die Schülerinnen und Schüler den Fortschritt ihrer Arbeit darstellen können.

Teilbereiche:

*Inhalt,
Problematik*

*Geringer Umfang,
einfache Sprache*

*Zwei Kategorien von
Lernzielen*

Einzelarbeit


Gruppenarbeit

Plenum

Lerntheke

Nr.	Titel	✓
1	Über mein Buch	
2	Ein Überblick	
3	...	

Die unterschiedlichen Aufgabenformate sind durch folgende Symbole gekennzeichnet:

-  Aufgaben zum Leseverständnis/Basisaufgaben: Genaues Lesen und Wissen des Inhalts ist erforderlich
- ➔ weiterführende Aufgaben: basierend auf Erfahrungen aus dem Text oder auf der Grundlage eigener Erlebnisse sollen die Kinder ihre Meinung zum Ausdruck bringen oder über den Text hinausdenken.
- 😊😊 Partnerarbeit
- 😊😊😊 Gruppenarbeit oder Plenum
- 📄 Aufgaben, die auf einem separaten Blatt gelöst und in der Lesemappe abgeheftet werden.

In der Lesemappe werden alle fertigen Aufgaben einschließlich der bearbeiteten Arbeitsblätter von der Lerntheke abgeheftet. Am besten eignet sich hierfür ein Plastikhefter.

Das Projekt ist so konzipiert, dass es von den Kindern selbstständig bearbeitet werden kann. Wichtig ist ein gemeinsamer Anfang, bei dem sich die Lehrperson vergewissert, dass der Gesamtinhalt der Geschichte von allen verstanden wurde und die Bedeutung der Symbole auf den Arbeitsblättern geklärt ist. Die vorhandenen Lösungen zu Wortsuchsel, Kreuzworträtsel, Rückwärtsschrift und Zuordnungsaufgaben sollten in geringer Anzahl neben der Lerntheke bereitgehalten werden.

In regelmäßigen Zwischenreflexionen am Ende der Stunde/des Tages sollten aufkommende Fragen geklärt oder Probleme (technischer oder sozialer Art) gelöst werden.

Folgende Aufgabentypen wurden bei den Arbeitsaufträgen berücksichtigt:

- Tabellen vervollständigen
- Steckbrief
- Kreuzworträtsel
- Richtige Aussagen markieren
- Richtige Satzstücke verbinden
- Sich auf einer Landkarte orientieren
- Schlangewörter entziffern
- Wortsuchsel lösen
- Einen Tagebucheintrag schreiben
- Einen Brief schreiben
- Eine E-Mail schreiben
- Ein Zuordnungrätsel lösen
- Sich in die Lage eines anderen hineinversetzen
- Einen Text mithilfe eines Perspektivenwechsels umschreiben
- Passende Adjektive markieren
- Multiple-Choice-Aufgaben lösen

*Symbole für
Aufgabenformate*

*Führen einer
Lesemappe*

*Selbstständige
Arbeit möglich*

*Verschiedene
Aufgabentypen*

- Eine Bildergeschichte malen
- Ein Pyramidengedicht schreiben
- Eine Gedichtlesung durchführen
- Geheimschriften entziffern
- Eine Wandzeitung erstellen
- Blitzlichtrunde durchführen
- Eigene Befindlichkeit beurteilen
- Eigene Meinung begründen
- Stichworte notieren
- Symbole als gedankliche Anregung nutzen
- Ein Gespräch spielen
- Plakat erstellen

Bei einer Blitzlicht-Umfrage kommt jeder reihum zu Wort. Ein Satzanfang wird vervollständigt, danach ist der Sitznachbar an der Reihe. Es gibt keine Diskussionen zu dem Gesagten.

Bei einem Museumsgang werden die Arbeitsergebnisse (hier Plakate und Wandzeitung) an verschiedene Stellen im Raum verteilt. Diese Arbeiten können jetzt von allen in Ruhe betrachtet und anschließend bewertet werden.

*Erklärung:
Blitzlicht-Umfrage,
Museumsgang*

Fächerübergreifende Aspekte

Ausgehend vom Inhalt des Buches bieten sich verschiedene fächerübergreifende Aspekte an, die auch von den entsprechenden Fachkollegen während der Projektarbeit durchgeführt werden können. Hier lassen sich entweder bestimmte Teilbereiche des Themas vertiefen oder einzelne Projektteile übernehmen:

Sachunterricht

- Syrien: Vertiefende Informationen über das Land und seine geografische Lage
- Mögliche Fluchtwege aus Syrien bzw. dem Libanon auf der Karte/dem Globus nachvollziehen

Religion

- Die Flucht der Heiligen Familie nach Ägypten

Kunst

- Das Pyramidengedicht für die Wandzeitung gestalten

Computer AG

- Buchvorstellung als Power-Point-Präsentation

Sport oder Morgenkreis

- Spiel: Mein rechter, rechter Platz ist frei

Sachunterricht

Religion

Kunst

Computer-AG

Morgenkreis

Anregungen zur Texterschließung und -bearbeitung

Über mein Buch



- Verschaffe dir einen ersten Überblick!

Titel: _____

Autor: _____

Illustratorin: _____

Verlag: _____

ISBN: _____

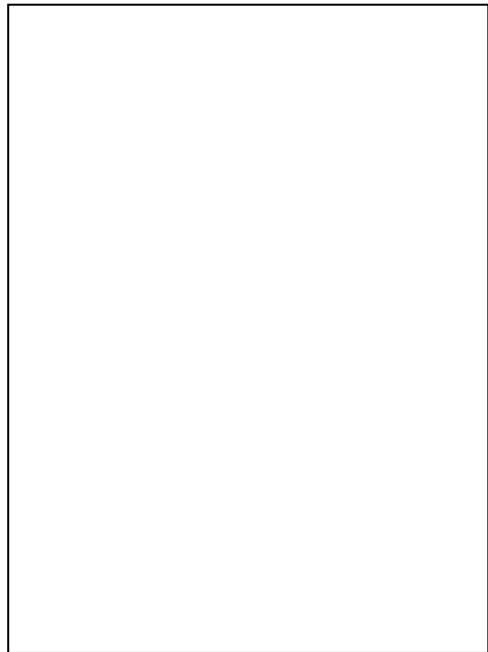
Preis: _____

Anzahl der Seiten: _____

Anzahl der Kapitel: _____

Darum geht es:

Hilfe findest du im Klappentext.



- Schau dir das Bild auf dem Einband genau an. Notiere in Stichworten, was du siehst:

- Was könnte die Covergestaltung wohl bedeuten? Sprecht darüber in der Klasse. 😊😐😞

Ein Überblick

 Das Buch hat keine Kapitel mit Überschriften, es ist aber trotzdem in einzelne Abschnitte eingeteilt.


- Finde heraus, wie man die Abschnitte unterscheiden kann. Schau nach, z. B. auf Seite 5, Seite 10 oder Seite 15 und kreuze an, was richtig ist:
 - Jeder Abschnitt beginnt mit einem Bild.
 - Jeder Abschnitt beginnt mit einem übergroßen Buchstaben. Man nennt das „Initiale“.
 - Jeder Abschnitt beginnt mit einem dick gedruckten Satz.
- Ergänze die Tabelle und hebe jeweils die Initiale hervor. Achtung: Zwei Angaben aus der rechten Tabellenspalte sind nach unten gerutscht. Ordne sie wieder richtig ein.



Seiten	Satzanfang mit Initiale	Inhalt
5-9	S teffi und Aischa sind Freundinnen.	Das Flüchtlingsmädchen Aischa rettet Steffi aus einer brenzligen Situation.
		Aischa erzählt von ihrem Heimatland Syrien. Dort ist es zwar schön, aber gefährlich aufgrund des Krieges.
		Aischa ist bei Steffi zum Grillen eingeladen und bringt ihren Bruder mit. Die Geschwister essen kaum etwas.
		Steffi ist bei Aischa eingeladen. Sie machen mit der ganzen Familie ein großes Picknick auf der Wiese am Fluss. Nach dem Gast werden hier zuerst die Männer bedient.
		Steffi geht immer öfter nachmittags zu Aischa. Sie macht lieber dort am Küchentisch Hausaufgaben als zu Hause. Außerdem darf Aischa nachmittags nicht alleine weg.
		Steffi macht Pläne für ihren Geburtstag. Sie will nur Mädchen einladen. An Aiskas Haus werden die Fenster eingeworfen und keiner hilft.
36-37	A ls Steffi am Freitag aus der Schule kommt, ...	
		Aischa und Steffi sprechen nicht mehr miteinander. Steffi spielt wieder mit den anderen, aber sie ist sehr traurig. Aischa verabschiedet sich schließlich, weil sie umziehen muss. Die Kinder stellen fest, dass sie sich missverstanden haben.
42-44		
		Steffi bietet dem fremden Mädchen Naima den freien Platz neben sich an.

Aischa kommt mit ihrem Bruder zu Steffis Geburtstag. Als Jussuf weggeschickt wird, geht Aischa mit ihm. Aischa zieht um, aber die beiden Mädchen versprechen sich, immer Freundinnen zu bleiben.

Die erste Hauptperson

 Du hast die Geschichte aufmerksam gelesen und weißt jetzt sicher gut über die handelnden Personen Bescheid. Zwei Mädchen spielen die Hauptrolle.

- Erstelle für jedes einen Steckbrief. Die Angaben unten helfen dir dabei. Leider ist da etwas gründlich durcheinandergeraten und du musst die Angaben richtig zuordnen. Einige der Angaben gelten für Aischa.
- • Male ein Bild der Person, die zum Steckbrief gehört. Überlege, woran man die beiden Mädchen wohl unterscheiden könnte.

Name:	_____	
Geburtstag:	_____	
Geburtsland:	Deutschland	
Wohnsituation:	_____	


Familienmitglieder:	_____	

Beste Freundin:	_____	
In der gleichen Straße wohnen außerdem:	_____	
Weitere Freunde:	_____	
Hobbys:	_____	

Lieblingsspiele mit der besten Freundin:	_____	

~~Deutschland~~, Aischa, Steffi, 26. September, nicht bekannt, Ponyfarm, Gummihüpfen, Himmel und Erde, Einfamilienhaus, eigenes Zimmer, Hausaufgaben in der Küche, Rico und Marie-Luise, keine, Lisa, Chris, Carla, Sophia, Eis essen, Flöte spielen, schwimmen, Federball spielen, nicht bekannt, Schreibtisch, Vater, Mutter, Oma

Die zweite Hauptperson

 Du hast die Geschichte aufmerksam gelesen und weißt jetzt sicher gut über die handelnden Personen Bescheid. Zwei Mädchen spielen die Hauptrolle.

- Erstelle nun den zweiten Steckbrief. Die Angaben unten helfen dir wieder dabei. Leider sind sie auch hier einige Angaben durcheinandergeraten und du musst sie wieder richtig zuordnen. Einige der Angaben gelten für Steffi.
- **Achtung!** Zwei Angaben gehören **hier** zu keinem der beiden Mädchen. Umkreise sie.
- • Male ein Bild der Person, die zum Steckbrief gehört. Denke wieder daran, woran man die beiden Mädchen unterscheiden könnte.

Name:	_____	
Geburtstag:	_____	
Geburtsland:	_____	
Wohnsituation:	_____	

Familienmitglieder:	_____	

Beste Freundin:	_____	
In der gleichen Straße wohnen außerdem:	_____	
Weitere Freunde:	_____	
Hobbys:	_____	

Lieblingsspiele mit der besten Freundin:	_____	

Steffi, nicht bekannt, Aischa, Ponyfarm, Gummihüpfen, Himmel und Erde, Syrien, eigenes Zimmer, umgebautes Gasthaus, Eigentumswohnung, Hausaufgaben in der Küche, teilt Bett mit Schwester, Zelt im Libanon, Rico und Marie-Luise, keine, Eis essen, Flöte spielen, nicht bekannt, Vater, Mutter, Oma, Kusine, großer Bruder, große Schwester, kleine Schwester,

Und wer sind wir?

☞ Außer den beiden Hauptpersonen gibt es in der Geschichte noch andere, die von Bedeutung sind.


- Schau auf den entsprechenden Seiten nach und ergänze die Tabelle.

S. 5	Mit mir ging Steffi schwimmen	Lisa
	Mit mir spielte sie im Hof Federball.	
	Mit mir übte sie für den Flötenunterricht.	
	Mit mir ging sie immer ins Eiscafé Venezia, das meinem Onkel Giovanni gehört.	
S. 6 S. 9	Ich wohne in Steffis Straße und ging früher mit ihr gemeinsam zur Schule. Ich finde, Aischa passt nicht in unsere Clique.	
	Ich wohne auch in Steffis Straße und bin in Marie-Luise verknallt.	
S. 6 S. 45	Ich bin ...	Frau Wegemann
S. 12	Ich sollte in Syrien erschossen werden.	
S. 10	Ich gucke ab und zu aus dem Fenster und schaue nach den Mädchen. Ich spreche kein Deutsch und meine Sprache versteht Steffi nicht.	
S. 15 S. 41	Ich begleite Aischa nachmittags, denn bei uns dürfen Mädchen nicht allein ausgehen.	
S. 17 S. 31	Ich schlafe gemeinsam mit Aischa in einem Bett. Meine Hand wurde verletzt, als in der Nacht unsere Fenster eingeworfen wurden.	
S. 26	Ich mache gerne am Küchentisch gemeinsam mit Aischa Hausaufgaben und Steffi hilft uns dann bei der Rechtschreibung.	
S. 20 S. 29	Ich finde, dass Aischa und Jussuf ein bisschen verwöhnt sind, weil sie nicht einmal unser Brot essen wollen. Marie-Luises Vater ist mein Chef.	
S. 20 S. 26	Ich glaube, wir hätten keine Schweinsbratwürste grillen sollen, weil Aischa kein Schweinefleisch essen darf. Ich finde, Steffi könnte Aischa mitbringen und auch bei uns Hausaufgaben machen.	

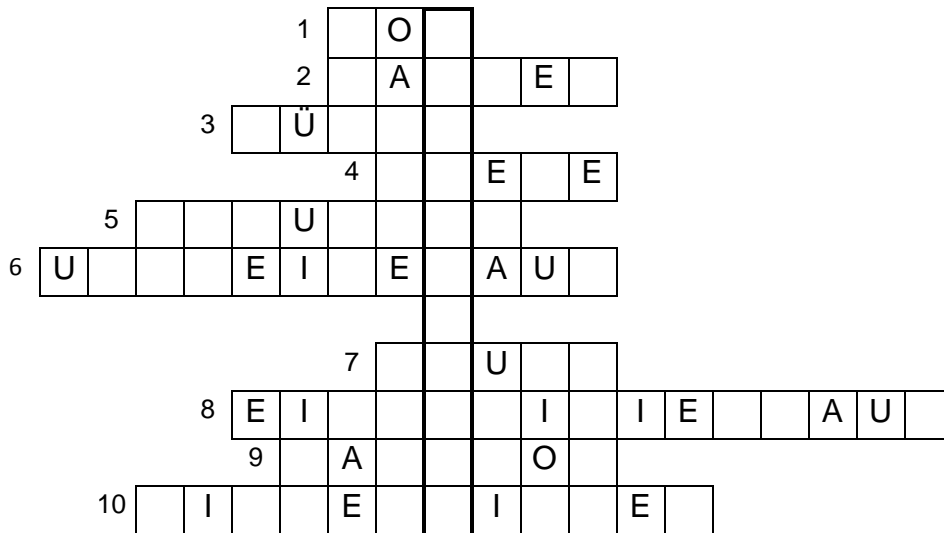
- • Der Vorschlag einer der genannten Personen ist für den Verlauf der Geschichte sehr wichtig. Schau nach auf Seite 29 und überlege.

_____ schlägt vor, dass _____

Örtlichkeiten

 Die Geschichte spielt an verschiedenen Stellen des Ortes, an dem die beiden Mädchen wohnen.

- Wenn du das Rätsel richtig gelöst hast, kennst du diese Örtlichkeiten.
- Die Buchstaben im umrandeten Teil des Rätsels ergeben zwei Lösungswörter.




Lösungswort:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

1. Hier spielen Steffi und Aischa oft nach der Schule.
2. Hier grillt Steffis Familie am Sonntag mit Aischa und ihrem Bruder.
3. Hier macht Steffi am liebsten mit Aischa und ihren Schwestern Hausaufgaben.
4. Hier macht Steffi mit Aischas Familie ein Picknick.
5. Eine Zeitlang gehen Steffi und Aischa den ... gemeinsam.
6. Hier wurde Steffi eingeschlossen.
7. Hier liegt die Picknickwiese.
8. Hier wohnt Steffi mit ihren Eltern.
9. Hier wohnt Aischa mit ihrer großen Familie: Es handelt sich um einen ehemaligen ...
10. Hier schläft Steffi ganz allein.

-
- Überlege mit einer Partnerin/einem Partner, ob die Geschichte in einer Großstadt, einer Kleinstadt oder in einem Dorf spielt. Versucht dabei eure Meinung mit Angaben aus der Geschichte zu begründen. 😊😊

Richtig oder falsch?

 Hast du die Geschichte wirklich aufmerksam gelesen?

- Dann lass die Lampions mit den **richtigen** Angaben gelb aufleuchten, wie bei Steffis Geburtstag. Die leuchtenden Lampions ergeben die Form eines Buchstabens.

Aischa und Steffi sind beste Freundinnen.

Syrien ist ein großes und schönes Land.

Die anderen Kinder mögen Aischa nicht.

Aischa wohnt sehr beengt, aber sie ist zufrieden.

Steffis Eltern wissen genau über die Sitten in Aiskas Heimat Bescheid.

Syrien ist ein friedliches Land.

Steffi und ihre Eltern haben ein ganzes Haus für sich allein.

Aischa ist im Libanon geboren.

Aischa hilft Steffi bei den Hausaufgaben.

Aischa wird nicht zu Steffis Geburtstag eingeladen.

Beim Picknick auf der Wiese gibt es viele verschiedene Gerichte.

Marie-Luise wird eingeladen, weil sie Steffis beste Freundin ist.

Steffi lädt Jungen und Mädchen zu ihrer Party ein.

Beim Grillen in Steffis Garten gibt es Schweinsbratwürstchen.

Aischa spricht mit Steffi, weil sie wieder mit ihr spielen will.

Bei Aischa wurden nachts alle Fenster eingeworfen.

Viele Menschen haben Aiskas Familie geholfen, deshalb haben sie keine Angst mehr.

Steffi ist traurig, dass Aischa nicht mit ihr spricht.

Für Aischa ist es eine Beleidigung, dass ihr Bruder weggeschickt wird.

Aischa muss umziehen.

Niemand hat Aiskas Familie geholfen.

Neben Steffi ist noch Platz für Naima.

Woher kommt Aischa?

- Aischa stammt ursprünglich aus Syrien und kam über den Libanon nach Deutschland.
- Findest du diese Länder auf der Karte wieder?
(https://www.cia.gov/library/publications/the-world-factbook/wfbExt/region_eur.html).
 - Umkreise Deutschland grün, Syrien rot und den Libanon braun.
 - Schau dir die Länder auch auf einer Gesamtweltkarte oder einem Globus an. Wie beurteilst du die Entfernung? Umkreise unten.



ganz nah - nah - normal - weit entfernt - sehr weit entfernt

- Was ist wohl richtig? Kreuze an, was du vermutest.

Die Entfernung zwischen Berlin (deutsche Hauptstadt) und Damaskus (syrische Hauptstadt) beträgt in direkter Luftlinie

ca. 500 km ca. 1000 km ca. 2800 km

Leben in Syrien

☞ Sicher hast du bisher nicht viel über Syrien gewusst. In der Geschichte erfährst du einiges über Aischas Geburtsland.

- Schau nach auf den Seiten 12 und 13 und notiere in Stichworten:

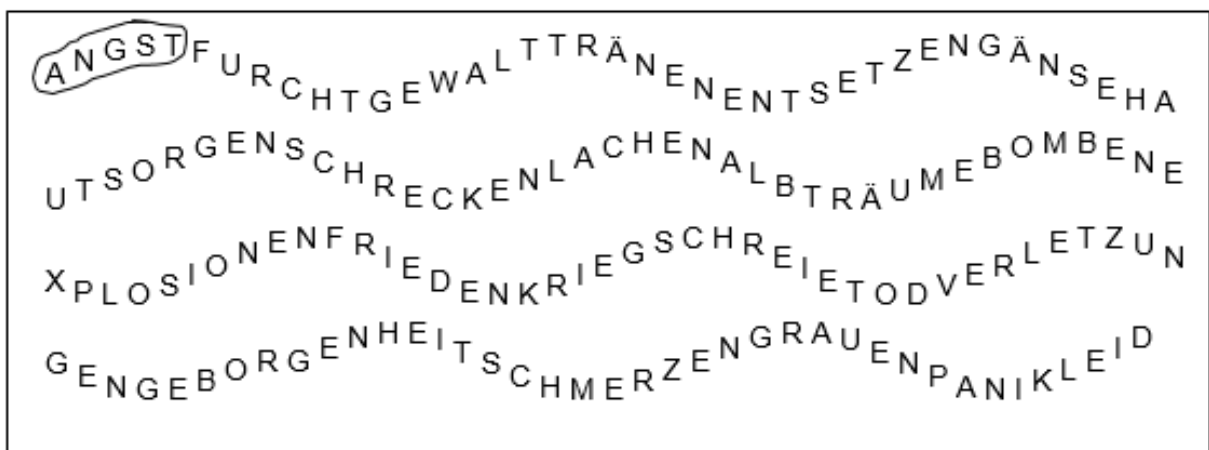
Das findet Aischa gut an Syrien:

Das findet Aischa nicht gut an Syrien:



→ „Warum seid ihr denn dann weggegangen, wenn es dort so schön ist?“ fragt Steffi ihre Freundin auf Seite 12. „Weil dort Kampf ist.“, antwortet Aischa ihr darauf.

- Wähle aus dem Kasten die Nomen aus, die zu Aischas Antwort passen und umkreise sie. Drei von ihnen passen nicht zum Thema ‚Kampf/Krieg‘. Markiere sie rot.



Sprachliche Täuschung?

→ „Am besten finde ich Länder, die hinten im Namen ein «land» haben, wie Deutschland, Holland oder England.“ (S. 11/12)

- Im Worträtsel findest du neun weitere Länder, wie Steffi sie am besten findet. Markiere sie und schreibe sie auf die Linien.

Y	Ö	J	S	D	I	R	L	A	N	D	Ö
X	I	S	L	A	N	D	B	V	D	G	D
S	C	H	O	T	T	L	A	N	D	R	E
K	C	L	N	L	Ä	Ö	P	K	G	Ö	G
G	R	I	E	C	H	E	N	L	A	N	D
X	P	P	E	S	T	L	A	N	D	L	Y
R	U	S	S	L	A	N	D	M	W	A	H
H	V	D	Q	L	E	T	T	L	A	N	D
F	I	N	N	L	A	N	D	U	K	D	A

- Wo ist das «land» geblieben? Nicht in allen Sprachen bleibt dieser Teil des Namens erhalten. Markiere diese Ländernamen in der Sprachentabelle.

Deutsch	Englisch	Französisch	Landessprache
Deutschland	Germany	Allemagne	---
England	England	Angleterre	---
Griechenland	Greece	Grèce	Ellinikí Dimokratía
Irland	Ireland	Irlande	Eire
Island	Iceland	Islande	Klakinn
Russland	Russia	Russie	Россия

Wenn man die Größe vergleicht, steht Deutschland in der Weltländerliste an 63. Stelle. Von den 62 Ländern, die größer sind, findet Steffi wahrscheinlich nur Russland und Thailand gut. Die anderen Länder aus dem Rätsel oben sind sogar noch kleiner als Deutschland.

- Glaubst du, dass ein Name ausdrücken kann, ob ein Land groß oder schön oder gut oder unbedeutend ist? Kreuze an und begründe kurz deine Meinung.

- Der Name eines Landes ist wichtig für seine Eigenschaften.
- Der Name eines Landes ist unwichtig für seine Eigenschaften.
- Es kommt auf das Land und seine Bewohner an.



Vor-Urteile (1)

☞ „Habt ihr was dagegen, wenn wir zu viert gehen? Aischa kann doch mit uns kommen, ja?“, fragt Steffi nach der Sache mit der Turnhalle. „Die passt aber nicht in unsere Clique!“, antwortet Marie-Luise darauf. (S. 9)

- Findest du auf der Seite einen konkreten Grund für Marie-Luises Meinung? Wenn ja, dann schreibe ihn auf, wenn nicht, dann male ein weinendes Gesicht über die Linien.

- Ein Wort auf dieser Seite zeigt dir aber ganz deutlich, wie das Mädchen denkt:

					ä			
--	--	--	--	--	---	--	--	--

➔ • Überlege jetzt noch einmal gemeinsam mit einer Partnerin/einem Partner, welche Gründe Marie-Luise wohl in Wirklichkeit haben könnte. 😊😊

Auch Steffis Papa ist recht schnell mit seinem Urteil über Aischa und Jussuf: „Die Würste haben ihnen wohl nicht geschmeckt? Nicht einen Bissen haben sie gegessen.“ ... „Mag sein. Aber ein bisschen verwöhnt sind sie wohl schon.“ (S. 20)

An Steffis Geburtstag warten alle auf Aischa. Auf Mamas Frage: „Können wir anfangen oder sollen wir lieber auf Aischa warten?“, sagt Marie-Luise ungefragt: „Lieber anfangen. Die kommt nie pünktlich. Das ist bei denen so.“ (S. 36)

- Woher weiß sie das eigentlich? Hat sie Erfahrungen mit syrischen Sitten?

Wie schnell man mit seinem Urteil über andere ist, weißt du sicher aus eigener Erfahrung. Ganz bestimmt ist das auch dir schon einmal passiert oder du hast es miterlebt, zum Beispiel: Ein neues Kind kommt in die Klasse oder du triffst jemanden auf dem Spielplatz oder bei einer Feier ...

- Berichte, wie ein erster Eindruck täuschen kann:

- Sprecht in der Klasse über diese Erfahrungen. 😊😊😊

Vor-Urteile (2)

→ Was ein Vorurteil ist, steckt schon im Wort selber. Kreuze die richtige Antwort an:

- Ein Vorurteil ist ein Urteil, das ich vor Zeugen abgebe.
- Ein Vorurteil ist ein Urteil, das ich abgebe, bevor ich die Tatsachen genau kenne.
- Ein Vorurteil ist ein Urteil, das ich als Erste/r abgebe, also vor allen anderen.



- Welche der folgenden Aussagen sind Vorurteile? Umkreise sie rot.

Die Deutschen sind fleißig.

Die Rothaarigen sind blöd.

Meine Freundin ist lustig.

Die Südländer sind unpünktlich.

Schlanke Menschen sind sportlich.

Dicke sind unsportlich.

Alle Engländer lieben ham and eggs.

Die Italiener sind temperamentvoll.

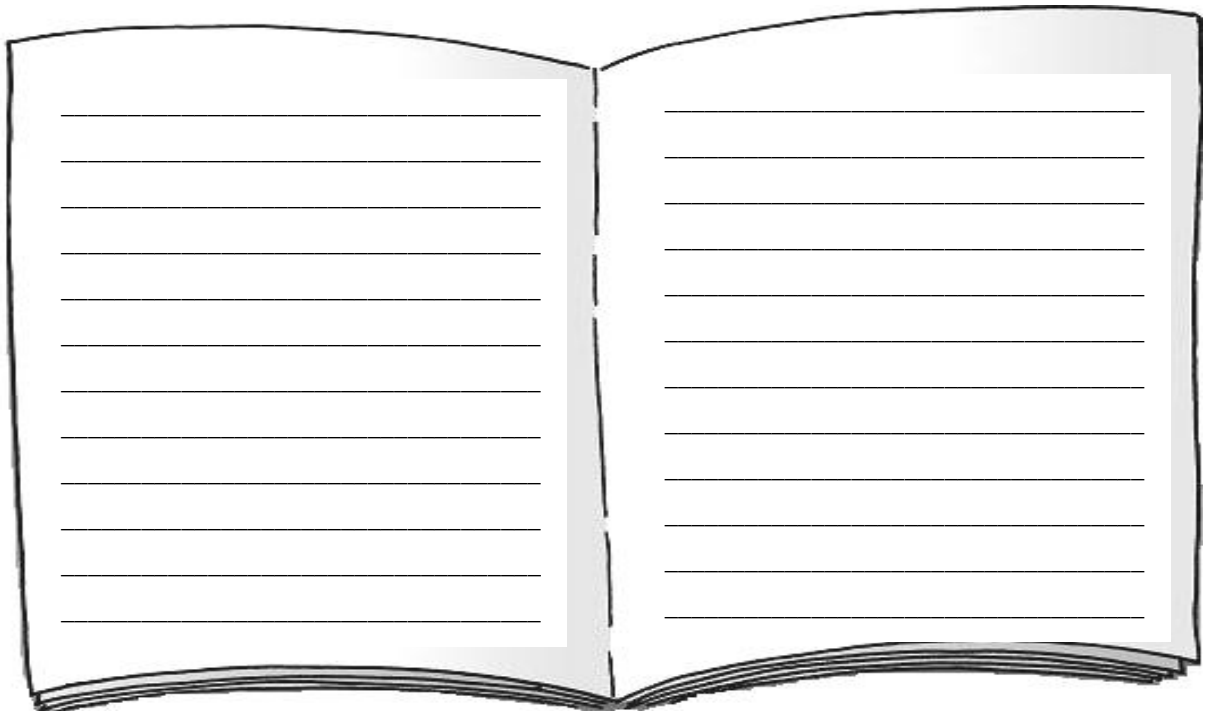
Mein Bruder kann nicht gut lesen.

Mädchen können nicht rechnen.


Die Spanier sind unordentlich.

Versetze dich in Aischas Lage: Du kommst neu in eine Gruppe und die Kinder sagen sofort: „Die/der passt nicht zu uns. Die/der ist doof.“ Dabei kennen sie dich noch gar nicht.

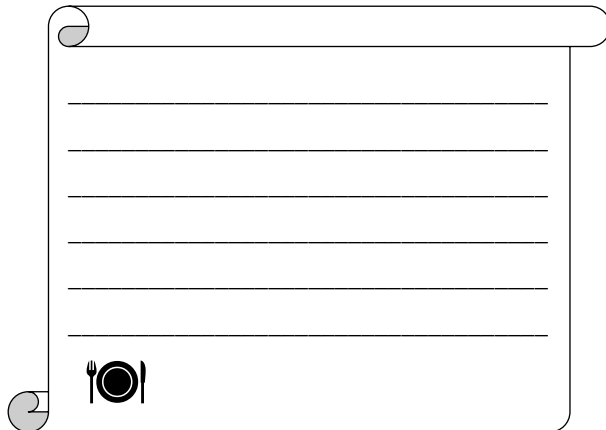
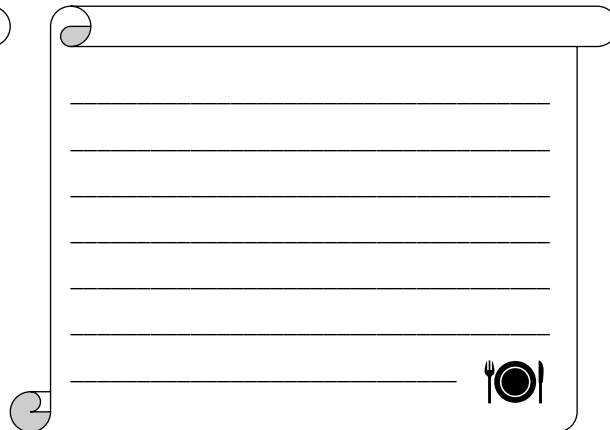
- Vertraue deinem Tagebuch an, was du dabei fühlst:



Andere Länder, anderes Essen

 Zuerst ist Aischa bei Steffi und ihren Eltern zum Essen eingeladen und am Sonntag darauf geht Steffi zu Aischas syrischer Familie.

- Notiere auf den Papierrollen, was es bei diesen Gelegenheiten jeweils zu essen gibt. Informiere dich auf den Seiten 18, 22 und 23.

- • Kennst du dich aus mit Gerichten aus anderen Ländern? Wenn du richtig verbunden hast, ergeben die Buchstaben ein Lösungswort, das die beliebteste Essenzubereitung der

Lösungswort: _ _ _ _ _

Deutschen im Sommer bezeichnet.

1	Baguette	↘	Italien	R
2	Pizza		USA	I
3	Hamburger		Schweden	L
4	Knäckebrot		Griechenland	N
5	Döner		Spanien	E
6	Paella		Türkei	L
7	Gyros		Frankreich	G

Du siehst, man isst in verschiedenen Ländern verschiedene Gerichte und hat aus unterschiedlichen Gründen verschiedene Geschmäcker und Gewohnheiten. In Syrien isst man wie Aischas Familie kein Schweinefleisch, in Indien kein Rindfleisch. In Israel müssen Fleisch- und Milchprodukte getrennt aufbewahrt werden.



- Diskutiert in der Klasse, welches Essen am besten ist. Kommt ihr überhaupt zu einer einheitlichen Meinung? 😊😊😊
Notiere euer Ergebnis mit einer kurzen Begründung:

Andere Länder, andere Sitten

In Deutschland ist für Aischa einiges anders als in Syrien und in ihrer Familie. Über Papas Smartphone schreibt sie eine Mail an ihre Kusine Samira, die noch im Libanon ist, und berichtet ihr.

- Lies Aischas Mail aufmerksam.

An: Samira@hotmail.com

Liebe Samira,

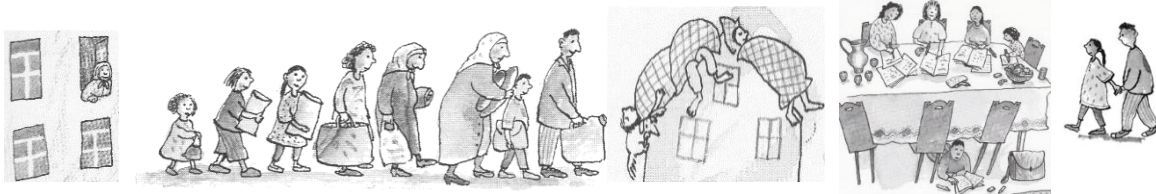
wir sind jetzt in Deutschland, wo alles ganz anders ist, als bei uns zu Hause. Meine neue Freundin heißt Steffi. Sie lebt nur mit ihrem Vater und ihrer Mutter in einem großen Haus, aber auf dem Dach kann man nicht spielen und Wäsche aufhängen auch nicht. Es wäre auch zu kalt, um darauf zu schlafen. Steffi hat ein eigenes Zimmer und macht die Hausaufgaben allein an ihrem Schreibtisch. Die Arme! Sie kann vor dem Einschlafen mit niemandem Witze erzählen.

Jussuf und ich waren bei ihr zum Grillen, aber außer Steffi und ihren Eltern war niemand da. Wir konnten leider nur die Tomaten essen, weil es Schweinebratwürste gab.

Stell dir vor, hier werden die Frauen zuerst bedient und Steffi muss nachmittags ohne Begleitung zu mir kommen. Sie spielt mit anderen Mädchen und sogar Jungen draußen allein. Jussuf haben sie neulich weggeschickt, als er mich zum Geburtstag begleitet hat, aber da bin ich auch gegangen!

Viele Grüße von deiner Kusine Aischa

- Auch für Steffi ist einiges ungewöhnlich an Aischas Familie. Schreibe die E-Mail entsprechend um und mache so die verschiedenen Sichtweisen eines gleichen Sachverhalts deutlich. Die Abbildungen und die Informationen auf den Seiten 10, 13, 17, 21, 22, 23, 24, 27 und 41 helfen dir. Wenn du mehr Platz brauchst, nutze ein leeres Blatt.



An: Lea@hotmail.de

Liebe Lea,

stell dir vor, ich habe eine neue Freundin. Sie heißt Aischa und kommt aus _____.

Dort ist vieles anders als hier. _____

Vom Anderssein

☞ Nicht alles, was anders ist, ist auch schlecht. Es kann sogar ein Gewinn sein. Steffi hat das schnell herausgefunden und ist oft und gerne bei Aischa zu Hause.

- Schau auf Seite 27 nach, wie sie begründet, dass sie lieber bei Aischa am Küchentisch Hausaufgaben macht als an ihrem eigenen schönen Schreibtisch, und notiere:

Erstens _____

- • Welche der nachfolgenden Wörter passen zu Aischa und ihrer Familie? Markiere sie grün.

gemütlich, kühl, behütet, einsam, beschützt, gemeinsam, allein, eingehüllt, warm, egoistisch, behaglich, vertraut, innig, isoliert, freundlich, heimelig, geborgen, gesichert, sicher, wohl, unwohl, lustig, langweilig, witzig, hilfsbereit, liebevoll, aufmerksam, zusammen, verbunden, getrennt, gemeinschaftlich



- Suche dir eine Partnerin/einen Partner und überlegt euch ein Gespräch zwischen Steffi und ihrer Mutter. Steffi erklärt, warum sie sich in Aischas Familie wohlfühlt. Einige der Wörter auf dem Notizzettel oben könnten euch dabei helfen. 😊😊
- Spielt dieses Gespräch der Klasse vor. 😊😊😊

☞ Aber nicht alles, was anders ist, muss uns auch gefallen. Manches können wir nicht nachvollziehen und lehnen es **für uns** ab, weil es unseren Ansichten widerspricht.

- Steffi gibt auf Seite 27 einen zweiten Grund an, warum sie so oft bei Aischa ist. Notiere ihn. Und zweitens _____

- • Würde das für dich passen? Begründe kurz deine Meinung.

- Welche der nachfolgenden Aussagen treffen zu? Kreuze an.

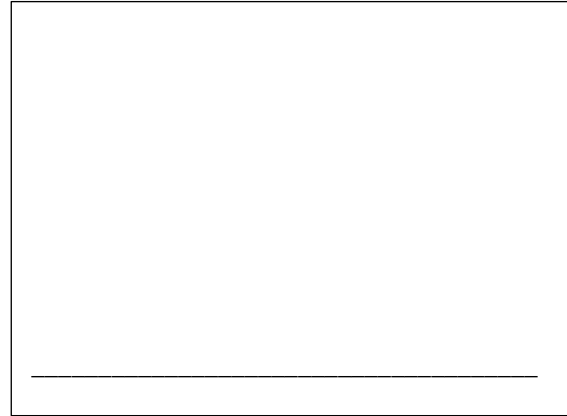
- Alles, was anders ist, ist schlecht.
- Nicht alles, was anders ist, ist auch schlecht.
- Andere Sitten können uns bereichern.
- Alles, was anders ist, ist gut.
- Was für andere gut ist, muss nicht unbedingt auch für mich gut sein.
- Man sollte immer versuchen, andere Sitten wenigstens zu verstehen.

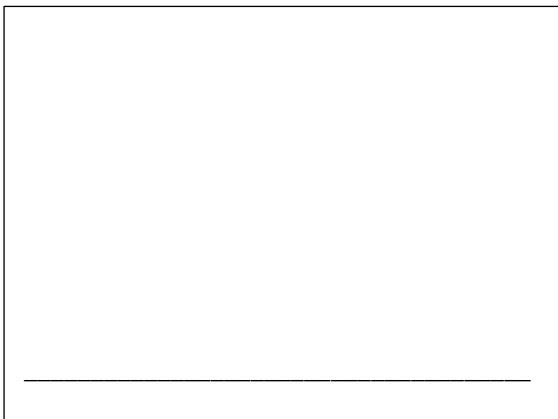


Meine Anderssein-Geschichte

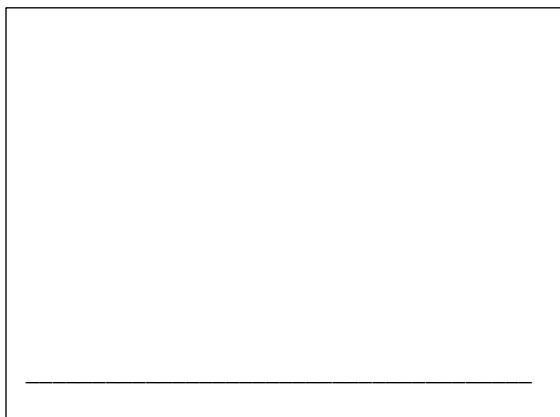
- Ganz sicher hast du schon einmal erlebt, dass dich etwas, das anders war, fasziniert oder irritiert hat: andere Sitten, andere Gerichte oder auch anderes Aussehen.
- Male dein Erlebnis als Bildergeschichte. Schreibe jeweils einen passenden Satz unter jedes Bild.

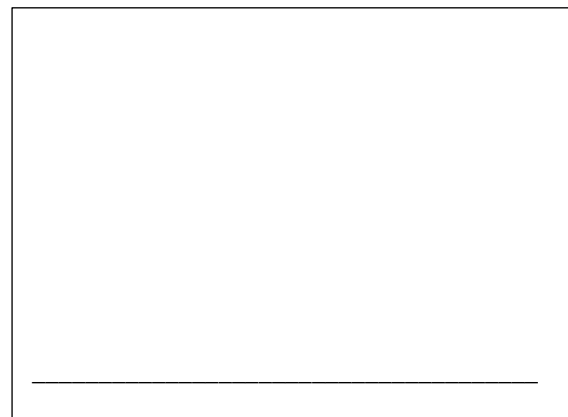












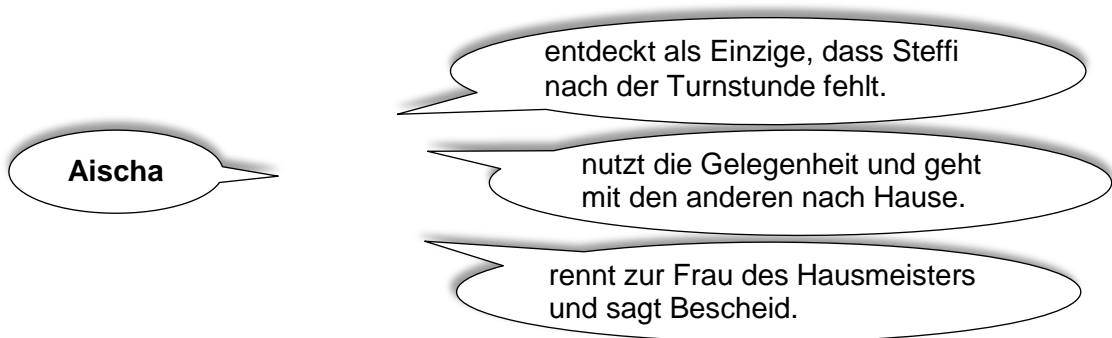
- Veröffentlicht eure Bildergeschichten auf einer Wandzeitung.

Beste Freundinnen

☞ „Du seist meine beste Freundin“, sagt Aischa zu Steffi. „Du bist meine einzige,“ sagt sie und legt ihren Arm um Steffis Schultern. „Meine beste und einzige Freundin.“ (S. 5)

- War das auch bei Steffi von Anfang an so? Notiere, was du darüber auf Seite 5 findest.

- Auf den Seiten 7/8 findest du den Grund für die Freundschaft zwischen Steffi und Aischa. Verbinde die richtigen Satzstücke.



- Steffi „geht ein Licht auf“ über Marie-Luise und ihre Freundschaft zu Aischa wird besiegelt. Notiere die entsprechende Stelle von Seite 9.

- Sicher hast du auch eine beste Freundin/einen besten Freund. Denke darüber nach, was du mit ihr/ihm alles machen kannst. Beginne deine Sätze so:

Mit meiner besten Freundin/meinem besten Freund kann ich _____

Freundschaft – Ein Pyramidengedicht

→ Die Zeilen eines Pyramidengedichtes sind aufgebaut wie eine Pyramide. Man überlegt sich zu einem Thema einen Satz mit vielen Wörtern. Das erste Wort des Satzes schreibt man in die erste Zeile, in die zweite Zeile kommen die ersten beiden Wörter. In jeder Zeile kommt ein weiteres Wort dazu. Ähnlich wie bei dem Spiel „Ich packe meinen Koffer.“



- Lies das Beispiel rechts aufmerksam.
- Denke dir einen anderen Satz zum Thema Freundschaft/Freund/Freundin aus und schreibe ihn zunächst auf die Linie:

- Verwandle deinen Satz jetzt in ein Pyramidengedicht. Wenn er mehr als sechs Wörter hat, brauchst du unten weitere Linien.

Ein Diagramm, das die Struktur eines Pyramidengedichtes zeigt. Es besteht aus sechs horizontalen Balken, die von oben nach unten abnehmend in der Länge sind, um die Zeilen des Gedichtes darzustellen.



- Veranstaltet eine Gedicht-Leserunde.

Hilfe für Aischa

➔ Aischa spricht noch nicht besonders gut Deutsch. Ab und zu macht sie Fehler und Steffi verbessert sie dann. Steffi macht sogar ihre Hausaufgaben zusammen mit Aischa und Leila und hilft den beiden bei der Rechtschreibung.

- Schau im Buch nach, wo Aischa noch Hilfe braucht. Berichtige die Sätze auf den Notizzetteln (bis S. 16) oder ergänze sie richtig.

S. 5: Du seist meine beste Freundin.

S. 12: Syrien ist sogar großes Land.

S. 5: Ich freue. _____

S. 15: Er hat mitgekommen. _____

S. 12: Weil dort Kampf ist. _____

S. 16: Du hast ein Bett für dich allein und du hast sogar Schreibtisch.
Du hast sogar ein Bett für dich allein und du hast sogar _____

S. 17: Bei mir _____

S. 21: Das ist _____

_____ und

Seite 31: Heute Nacht _____

Seite 40: Ich will _____

Seite 41: _____ muss immer _____
_____ oder _____ Bruder dabei sein.
_____ von einem Gast



- Findest du es gut, dass Steffi Aischa verbessert, wenn sie etwas falsch ausspricht oder sollte sie es lieber überhören? Macht dazu eine Blitzlichtumfrage in der Klasse. Beginnt den Satz mit: Ich finde es gut/nicht gut, weil ...
- Was sagt die Mehrheit?

Warum hat uns keiner geholfen?

→ „Heute Nacht sie haben alle Fenster eingeworfen mit großen Steinen“, sagt Aischa. „Alles war voll Glas. Ein Glas hat Fatima in die Hand geschnitten. Es war schlimm. Wir haben solche Angst.“ (S. 31) ...“Und warum hat uns dann keiner geholfen?“ (S. 33)



- Hast du eine Antwort auf Aischas Frage? Wenn du die Geheimschrift lesen kannst, findest du vier Möglichkeiten. Schreibe sie auf die Linien.

T S G N A
T I E K G I T L Ü G H C I E L G
G N U M M I T S U Z
T I E H G I E F

- Überlege mit einer Partnerin/einem Partner, wer in diesem Fall hätte helfen können: die anderen Bewohner, die Nachbarn, Leute aus der weiteren Umgebung? Begründe eure Meinung kurz. 😊😊

- Macht euch Gedanken darüber, wie man hätte helfen können. Die Symbole im Kasten unten geben euch dazu Anregungen.



- Sprecht in der Klasse über eure Vorschläge. Sind sie machbar, ohne dass man sich selbst gefährdet? 😊😊😊

Und wo stehst du?

→ Aischas Familie muss bei einem Angriff auf das Flüchtlingsheim erleben, wie Menschen versuchen, die Unterbringung von Flüchtlingen, die für sie fremd sind, mit Gewalt zu verhindern. Leider gibt es immer und überall Menschen, Erwachsene und auch Kinder, die glauben, dass sich mit Gewalt Probleme leichter lösen lassen oder dass man auf diese Weise an Ansehen gewinnt.

- Überlege einmal ganz ehrlich, wie du selbst zur Gewalt stehst.

	😊	😐	☹️
Wenn ich angegriffen werde, schlage ich selbstverständlich zurück.			
Wenn mich jemand provoziert, schlage ich zu.			
Ein bisschen Gewalt ist durchaus erlaubt.			
Gewalt ist nie eine Lösung.			
Ohne Gewalt ist alles langweilig.			
Wenn zwei sich schlagen, kann ich mich freuen, dass es nicht mich trifft.			
Wenn ich sehe, wie jemand geprügelt wird, schlage ich auch drauf.			
Wenn ich sehe, wie jemand verprügelt wird, hole ich Hilfe.			
Jemanden anschreien, ist keine Gewalt.			
Mit anderen über jemanden lästern, macht Spaß.			
Lästern darf man ruhig, das tut ja nicht weh.			
Wenn jemand über andere lästert, sage ich, dass er/sie damit aufhören soll.			
Wenn jemand über andere lästert, ist es in Ordnung, wenn ich einfach zuhöre.			
Wenn zwei sich streiten, versuche ich, den Streit mit Worten zu schlichten.			
Wenn ich jemanden nicht so sehr mag, sollte ich ihr/ihm lieber aus dem Weg gehen, statt sie/ihn zu verprügeln.			
Ich muss zuschlagen, um zu zeigen, dass ich mich durchsetzen kann.			
Wer gut zuschlägt, hat viele Freunde.			

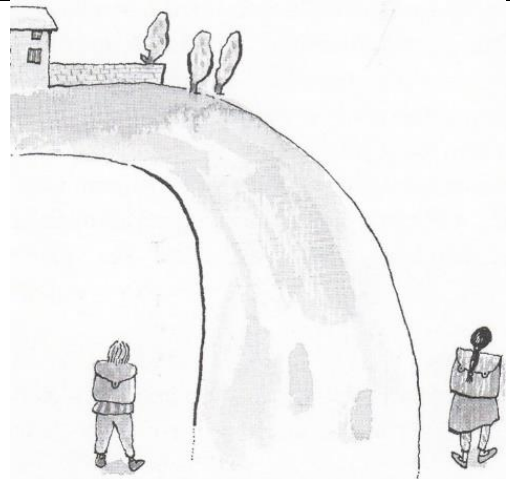


- Überträgt die Tabelle mit Hilfe eurer Lehrerin/eures Lehrers auf ein großes Plakat. Bei den Smileys sollte Platz genug für die Kreuze aller Kinder sein.
- Verteile deine Kreuze auf dem Plakat genau wie auf deinem Arbeitsblatt. Das könnt ihr machen ohne dass die anderen zuschauen.
- Zum Schluss könnt ihr sehen, wie die Klasse zum Thema Gewalt steht. Besprecht, ob ihr etwas in euerm Verhalten ändern müsst.

Missverständnisse

Irgendetwas stimmt nicht mit Steffi und Aischa.

- • Schau dir das Bild (S. 38) an und schreibe auf, was dir dabei spontan in den Sinn kommt.



- ☞ • Schau nach, was du darüber im Text findest.

Steffi denkt, Aischa sei _____ (S. 37)

Aischa denkt, Steffi habe sie _____ (S. 41)

- • Auf Seite 41 findest du auch die Begründung der beiden Mädchen, wie es zu diesem Verhalten kommen konnte. Sie sagen fast den gleichen Satz:

Das **hab ich nicht gewusst.**

- Hast du eine Idee, wie man das hätte verhindern können?

- Überlege dir, was gewesen wäre, wenn Aischa gewusst hätte, dass keine Jungen eingeladen sind, und wenn Steffi gewusst hätte, dass Aischa ohne ihren Bruder nicht kommen kann. Den beiden wäre sicher eine Lösung eingefallen.

Aischa:

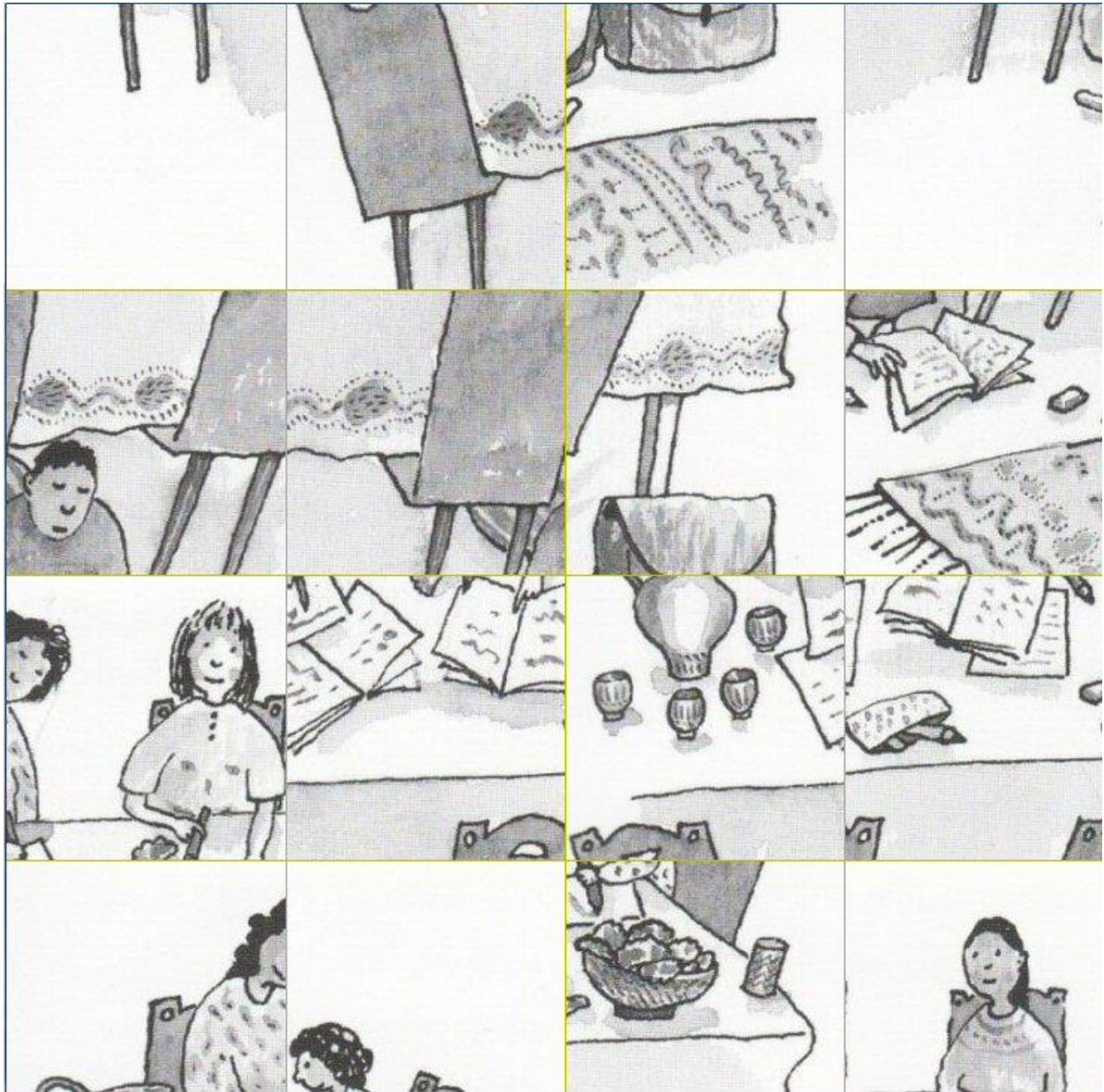


Steffi:



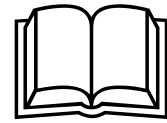
Puzzle – Konzentrationsübung

- ➔ • Schneide die einzelnen Quadrate aus, lege sie richtig zusammen und klebe sie auf ein leeres Blatt, das du anschließend in deine Mappe einheften kannst.
- 📄 • Schreibe darunter einen Satz auf, der zu dem Puzzlebild passt.



Meine Buchempfehlung

➔ Mit einer Empfehlung kannst du andere, die das Buch noch nicht kennen, informieren und neugierig machen.



- Teilt euch in Gruppen auf und entwerft ein Werbeplakat für das Buch. Das Plakat sollte folgendes umfassen:

- Allgemeine Informationen: Autor, Titel, Art des Buches; evtl. auch noch Verlag, ISBN, Preis, Altersempfehlung
- Inhalt: Hauptperson, Ort, Zeit, kurze Darstellung der Handlung (nicht zu viel verraten, um dem Leser nicht die Spannung zu nehmen)
- Leseprobe: ein besonders typischer oder schöner Ausschnitt aus dem Buch (kopieren, abschreiben)
- Deine Meinung: warum ist das Buch lesenswert oder nicht lesenswert
- Gestaltung: Szenen aus dem Buch illustrieren, zu einem Kapitel eine Bildergeschichte entwerfen, Portraits der beiden Hauptpersonen Steffi und Aischa malen, Buchcover kopieren, ein eigenes Cover entwerfen und aufkleben.

- Die einzelnen Aufgaben könnt ihr auch in der Gruppe verteilen und zum Schluss gemeinsam die Gestaltung des Plakates übernehmen. Denkt dabei daran, dass es die Blicke auf sich ziehen und schon neugierig machen soll, bevor man etwas gelesen hat.

Hinweis:
Kennst du dich gut mit dem Computer aus? Dann kannst du Teile der Arbeit auch mit dem PC durchführen.



Ihr braucht:

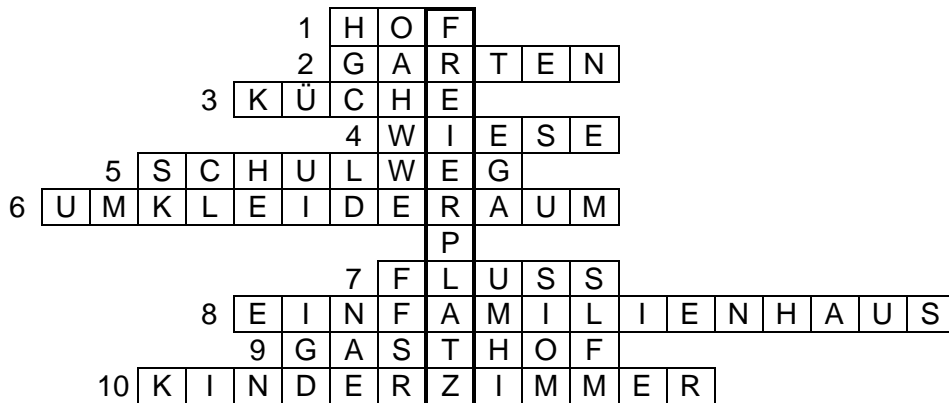
DIN A3 Tonkarton
Papier
Buntstifte
dicke Filzstifte
Schere
Kleber
evtl. Zeitschriften für Collagen

- Wählt einen Gruppensprecher, der zum Schluss das Plakat den anderen vorstellt.
- Veranstaltet einen Museumsgang und bewertet die Arbeit der anderen mit Punkten. Denkt euch vorher ein einheitliches Punktesystem aus.

Rätsellösungen

Örtlichkeiten

- Kreuzwörter



Lösungswörter:
FREIER PLATZ

Sprachliche Täuschung

- Suchsel ohne Füllbuchstaben

					I	R	L	A	N	D	
	I	S	L	A	N	D				G	
S	C	H	O	T	T	L	A	N	D	R	
										Ö	
G	R	I	E	C	H	E	N	L	A	N	D
			E	S	T	L	A	N	D	L	
R	U	S	S	L	A	N	D			A	
				L	E	T	T	L	A	N	D
F	I	N	N	L	A	N	D			D	

Waagerecht:

Irland, Island, Schottland, Griechenland, Estland, Russland, Lettland, Finnland

Senkrecht:

Grönland

Andere Länder, anderes Essen

- Zuordnung

1	Baguette		Italien	R
2	Pizza		USA	I
3	Hamburger		Schweden	L
4	Knäckebrot		Griechenland	N
5	Döner		Spanien	E
6	Paella		Türkei	L
7	Gyros		Frankreich	G

Lösungswort: GRILLEN

Entfernung: Berlin – Damaskus (S. 18) ca. 2800 km Luftlinie

Warum hat uns keiner geholfen?

- Geheimschrift – Rückwärtsschrift
Angst, Gleichgültigkeit, Zustimmung, Feigheit

Puzzle

Abbildung, Seite 28

Materialien und Medien

Adressen im Internet

- https://www.cia.gov/library/publications/the-world-factbook/wfbExt/region_eur.html
Karte Arbeitsblatt: Woher kommt Aischa?
- <http://www tivi.de/fernsehen/logo/index/39064/>
Zusatzinformationen: Kindgerechte Informationen über Syrien und den Bürgerkrieg
- <http://www.helles-koepfchen.de/artikel/321.html>
Zusatzinformation: Geografische Informationen über Syrien
- <http://www.derlibanon.de/Webseite/N-Kinderseite/N-Kinderseite.html>
Zusatzinformationen über den Libanon

Impressum:

© dtv junior: Lesen in der Schule 2016

Idee, Konzeption und Redaktion
Marlies Koenen
INSTITUT FÜR IMAGE+BILDUNG, Berlin 2016